

Name: **Frauke Kling**

Unternehmen: Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Berufsbezeichnung: Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Einstieg wann: 01.12.2018



Fragen + Antworten

Welchen Job hast du während bzw. nach deinem Abschluss ausgeübt/übst du gerade aus?

Ich habe während des Studiums als Werkstudentin im Bereich E-Learning gearbeitet und bin dann über eine Ausschreibung im Bereich Informationskompetenz auf die Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf aufmerksam geworden. Hier arbeite ich seit Dezember 2018 im Dezernat Benutzung und studiere berufsbegleitend den Master „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Was gehört so zu deinen Aufgaben/deiner Verantwortung?

Ich koordine das Schulungsteam der ULB Düsseldorf, das durch Schulungen und Beratung die Digital- und Informationskompetenz der Studierenden der HHU fördert. Das Team ist sehr divers und setzt sich aus Fachreferent*innen und Bibliothekar*innen zusammen, die Fähigkeiten im Bereich Recherche, Wissensmanagement und vielen anderen Themen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Ich betreue außerdem den Bereich E-Learning (ULB-Kompass) und schule Studierende im Umgang mit Literaturverwaltungsprogrammen. Zusammen mit anderen zentralen Einrichtungen der Universität führen wir jährlich die Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten und die Woche des Schreibens durch.

Wenn du jetzt auf dein Studium zurückblickst, welche Themen/Fähigkeiten, könnten deinen jetzigen Arbeitgeber/jetzige Arbeitgeberin überzeugt haben?

Ich glaube, dass die Einführung in die Informatik und insbesondere das Programmierpraktikum einen großen Beitrag zu meinem Verständnis von Software und digitaler Arbeit geleistet haben. Dieses Verständnis hilft mir bei der Arbeit regelmäßig weiter, zum Beispiel bei der Kommunikation mit Kolleg*innen aus der IT. Aber auch die Inhalte aus dem Bereich der Informationskompetenz bilden die Grundlage für meinen Umgang mit Studierenden und die Konzeption von Schulungsveranstaltungen.

Wie hast du Informationswissenschaft deinen Freunden & Familien erklärt?

Das war nicht immer einfach, aber ich habe gerne auf den Spruch „Die richtige Information zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort“ zurückgegriffen, der mir aus dem ersten Semester im Kopf geblieben ist. Oder ich habe versucht zu erklären, aus welchen Fachbereichen sich der Studiengang zusammensetzt.

Warum hast du dich für dein Studium an der HHU entschieden und wieso insbesondere Informationswissenschaft?

Mich haben Suchmaschinen schon als Kind fasziniert, außerdem bin ich sehr technikaffin. Als es dann darum ging, mich für einen Studiengang zu entscheiden, hat mich am Studium in Düsseldorf angesprochen, dass das Information Retrieval ausführlich behandelt wurde. Dazu kam der bereits angesprochene Einblick in die Informatik und Computerlinguistik. Außerdem haben mir die Universität und Düsseldorf sehr zugesagt. Ich bin zufrieden mit meiner Entscheidung.

Welche Momente haben dich während deines Studiums positiv geprägt?

Ich habe am Studi 2.0-Seminar teilgenommen und durfte die Ergebnisse meiner Bachelorarbeit in Kanada auf dem ASIST Annual Meeting 2018 präsentieren. Dabei haben die Dozierenden und insbesondere Professor Stock uns Studis enorm unterstützt und uns die Wissenschaft und das wissenschaftliche Arbeiten sehr nahegebracht. Diese Erfahrung hat mir für meinen beruflichen Weg viel Selbstvertrauen in meine Fähigkeiten mitgegeben.